

TRAKTANDUM 13

ORDRE DU JOUR 13

ANTRÄGE UND GESCHÄFTE IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DER SPORTVERSAMMLUNG

PROPOSITIONS ET AFFAIRES DONT LE DOMAINE DE COMPÉTENCE INCOMBE À L'ASSEMBLÉE SPORTIVE

ANTRAGSTELLER: SPORTDIREKTION SWIMMING

REQUÉRANT: DIRECTION SPORTIVE SWIMMING

ANTRAG 5: TEILREVISION REGLEMENT 3.5. «RICHTERBREVETS SCHWIMMEN»

PROPOSITION 5: RÉVISION PARTIELLE DU RÈGLEMENT 3.5 «BREVETS DE JUGES DE
NATATION»

Gemäss Artikel 45 der Statuten wird dieser Antrag mit einem $\frac{2}{3}$ -Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Im Falle der Stimmengleichheit gilt ein Geschäft als abgelehnt.

Ungültige oder leere Stimmzettel oder andere Formen der Stimmenthaltung werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt.

Conformément à l'article 45 des statuts, cette proposition est adoptée à la majorité des $\frac{2}{3}$ des voix valablement exprimées.

Les bulletins de vote invalides ou blancs ou d'autres formes d'abstention ne sont pas pris en compte dans le calcul de la majorité.

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



TRAKTANDUM 13

ORDRE DU JOUR 13

ANTRAG AN DIE SV SWIMMING DES SSCHV

PROPOSITION A L'AS SWIMMING DE LA FSN

ANTRAG 5: TEILREVISION REGLEMENT 3.5. «RICHTERBREVETS SCHWIMMEN

PROPOSITION 5 : RÉVISION PARTIELLE DU RÈGLEMENT 3.5 «BREVETS DE JUGES DE NATATION»

REGLEMENTSNAME: / NOM DU RÈGLEMENT:

REGLEMENT 3.5 : Richterbrevets Schwimmen

RÈGLEMENT 3.5 : Brevets de juges de natation

Artikel + Absatz / Article + Alinéa:

3 Thema «Begriffe», 5 Thema «Struktur der Richterbildung», 6 Thema «Zuständigkeit», 8 Abs. 2.

11 Thema «Erwerb eines Richterbrevets» Abs. 3, 12 Thema «Datenbank und Richterpass» Abs. 3

13 Thema «Pflicht zur Mitarbeit in einem Wettkampfgericht»

3 Thème «Termes», 5 Thème «Structure de la formation des juges», 6 Thème «Compétences», 8 al. 2.

11 Thème «Obtention d'un brevet de juge» al. 3, 12 Thème «Base de données et passeport de juge» al. 3

13 Thème «Obligation de participer à un jury de compétition»

Antragssteller (Verein / Behörde): / Requérent (Club / Organe):

Sportdirektion Swimming

Direction sportive Swimming

Antrag neue Fassung (Die vorgeschlagenen neuen Formulierungen sind *kursiv in blauer Farbe* gekennzeichnet.

Die entfallenden Passagen wurden in roter Farbe unterstrichen): / Version proposée (Les nouvelles

formulations proposées sont marquées *en italique et en bleu*. Les suppressions sont rouge et soulignés.)

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. GELTUNGSBEREICH

Das Reglement „Richterbrevets Schwimmen (RB-SW)“ des Schweizerischen Schwimmverbandes (SSCHV) regelt die Aus- und Weiterbildung von Richtern und die Abgabe von Richterbrevets im Schwimmen (SW), einschliesslich „Open Water Swimming“ (OWS) in der Schweiz.

Es werden Schweizer und Ausländer zur Richterbildung zugelassen.

2. VERANTWORTLICHKEITEN

Für die strategische Ausrichtung der Richterbildung ist die Sportversammlung verantwortlich.

Für die operative Umsetzung ist das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen verantwortlich.

3. BEGRIFFE

Richterbildung bezeichnet die Gesamtheit der Aus- und Weiterbildung von Richtern.

Der Begriff Richterbrevet bezeichnet eine Anerkennung, welche zur Ausübung einer definierten Funktion berechtigt.

Eine Ausbildung umfasst:

- a. Richterurse zum erstmaligen Erwerb eines Richterbrevets;
- b. Richterurse und Praktika zum Erwerb von Richterbrevets einer weiterführenden Stufe.

Die Der Begriffe Fortbildung und Update bezeichnet Richterurse zur Erneuerung und Verlängerung bestehender Richterbrevets.

Praktikum bezeichnet betreute und/oder bewertete Einsätze an geeigneten Wettkampfveranstaltungen für *einen möglichen den* Erwerb eines Richterbrevets.

Ein Modul ist ein Teil einer Ausbildung oder eines Richterseminars.

Richterseminare sind ein- oder mehrtägige Lehrveranstaltungen, an denen mehrere Module für Inhaber von Richterbrevets angeboten werden. Es können auch Spezialausbildungen integriert sein.

Der Begriff Schiedsrichter und Starter inkludiert alle Weiterbildungsstufen Regional, National und AQUA.

Nationale Wettkämpfe *Wettkämpfe von nationalem Interesse* bezeichnen Meisterschaften des SSCHV im Schwimmen, Verbandswettkämpfe und von *EA* oder *FINA AQUA* anerkannte Wettkämpfe in der Schweiz.

4. STRATEGIE

Die Richterbildung Schwimmen

- hat zum Ziel, genügend ausgebildete Richter an den Wettkampfveranstaltungen in der Schweiz im Einsatz zu haben;
- bildet Richter, Cheffunktionen und Spezialisten, Schiedsrichter auf regionaler und nationaler Stufe aus;
- begleitet und betreut Richter auf ihrem Bildungsweg;
- bereitet Richter für den Einsatz an *LEN EA* und *FINA AQUA* Meisterschaften und die Mitarbeit in den entsprechenden Gremien vor;
- basiert auf stufengerechter theoretischer und praktischer Aus- und Weiterbildung, begleiteten
- Praxiseinsätzen, bewerteten Praktika und Ernennungen.

5. STRUKTUR DER RICHTERBILDUNG

Um die strategischen Ziele der Richterbildung zu erreichen, wird sie in fünf aufbauenden Stufen, in den beiden Bereichen „Pool“ und „Open Water Swimming“ (OWS) gegliedert:

- Grundausbildung
- Weiterbildung 1
- Weiterbildung 2
- Weiterbildung 3
- Weiterbildung 4

Stufe	Ausbildungsart	Richterbrevets Pool	Richterbrevets OWS
Grundausbildung	Theorie und begleitete Praxis	Richter Pool	Richter Pool
Weiterbildung 1	Theorie und begleitete Praxis	Richterchef Pool <u>Starter</u> Richter Data	Richter OWS
Weiterbildung 2	Theorie und begleitete Praxis, Praktika <u>OWS: FINA School</u>	Schiedsrichter <i>Regional</i> <i>Starter Regional</i> <i>Spezialist Data</i>	Spezialist OWS
Weiterbildung 3	Praktika und <i>Ev. EA Officials Clinic</i> <i>Ev. FINA AQUA Officials Clinic</i> <i>Ev. FINA AQUA Certification School</i>	Schiedsrichter National Starter National	Schiedsrichter OWS
Weiterbildung 4	<i>Ernennung</i> <i>EA Officials Clinics</i> <i>FINA AQUA Officials Clinics</i> <i>AQUA Certification School</i>	<i>FINA AQUA Official</i> <u>Delegierter Swimming</u>	<i>FINA AQUA Official</i>

Tabelle 1: Struktur der Richterbildung

Es können Spezialausbildungen angeboten werden, für die kein Richterbrevet abgegeben wird.

Die operative Umsetzung der Struktur wird in Anhängen zu diesem Reglement beschrieben und durch die Sportdirektion Schwimmen genehmigt.

II. BESTIMMUNGEN ZUR RICHTERBILDUNG

6. ZUSTÄNDIGKEIT

Das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen sorgt dafür, dass die Richterbildung in allen Regionalverbänden nach einheitlichen Grundsätzen erfolgt und führt in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden Talentförderung durch.

Tabelle 2 zeigt die Zuständigkeiten in der Richterbildung Schwimmen.

Gremium	Zuständigkeit
RegV Richterwesen Schwimmen als zuständige Verantwortliche des Regionalverbandes	- <u>Grundausbildung</u> <i>Ausbildung Richter Pool</i> - Ausbildung Richterchef Pool - <i>Ausbildung Richter Data</i> - Ausbildung Starter <i>Regional</i> - Fortbildung Richter(chef) Pool - <u>Empfehlung für Ausbildung Schiedsrichter</u> - <i>Ernennung Starter Regional</i> - Empfehlung Starter National
Zuständiges Ressort der Sportdirektion Schwimmen	- Ausbildung Schiedsrichter - Fortbildung Schiedsrichter - Ausbildung Richter OWS - <i>Ausbildung Spezialist Data</i> - Ausbildung Schiedsrichter OWS - <i>Fortbildung Schiedsrichter (Regional und National)</i> - <i>Fortbildung Richter Data und Spezialist Data</i> - <i>Fortbildung Schiedsrichter OWS</i> - <u>Empfehlung Schiedsrichter National</u> - <u>Ernennung Schiedsrichter Regional</u> - <i>Ernennung Schiedsrichter National</i> - Ernennung Starter National - <i>Ernennung Schiedsrichter OWS</i> - Empfehlung <u>FINA AQUA</u> Official Referee - Empfehlung <u>FINA AQUA</u> Official Starter - Empfehlung <u>FINA AQUA</u> Official OWS - Benennung, Beschickung externe Aus- und Weiterbildung (<u>FINA</u> AQUA, EA, etc.) - <u>Organisation des Betreuungs- und Mentorenwesens für Richter in Ausbildung</u>
Sportdirektion Schwimmen	- <u>Ernennung Schiedsrichter National</u> - <u>Ernennung Schiedsrichter OWS</u> - <u>Ernennung Delegierte Swimming</u> - Bestätigung Kandidatur <u>FINA AQUA</u> Official Referee - Bestätigung Kandidatur <u>FINA AQUA</u> Official Starter - Bestätigung Kandidatur <u>FINA AQUA</u> Official OWS - <u>Ernennung Delegierte Swimming</u>

Tabelle 2: Zuständigkeiten in der Richterbildung

Jeder Regionalverband benennt mindestens eine Ausbildungsverantwortliche Person für die Richterbildung Schwimmen, welche von Amtes wegen Mitglied der Schiedsrichterkommission ist.

Ausbildungen können überregional koordiniert und durch das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen unterstützt werden.

Der Regionalverband wird für die Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben mit einem Anteil an den Lizenzeinnahmen der Sportart Schwimmen entschädigt.

Das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen definiert die Betreuung der Richter während der Ausbildung.

7. QUALIFIKATION DER AUSZUBILDENDEN

Der Ausbilder eines Moduls entscheidet, ob ein Teilnehmer ein Angebot der Richterbildung und, falls vorgeschrieben, die zugehörige Prüfung bestanden hat.

8. QUALIFIKATION DER AUSBILDNER

Das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen definiert die geforderten Qualifikationen der Ausbilder.

Ausbilder sind verpflichtet pro Kalenderjahr *alle 2 Jahre* mindestens ein Richterseminar Schwimmen zu besuchen.

9. KURSADMINISTRATION

Das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen regelt die erforderlichen Einzelheiten der Kursadministration in Einklang mit den Vorgaben der Sportdirektion Schwimmen und des Sekretariats Schwimmen.

III. BESTIMMUNGEN ZU DEN RICHTERBREVETS

10. BERECHTIGUNG

Ein gültiges Richterbrevet berechtigt zur Ausübung der entsprechenden Funktionen an offiziellen Wettkampfanstaltungen Schwimmen in der Schweiz.

Ein gültiges Richterbrevet berechtigt zur Ausübung der Funktionen eines Brevets einer darunter liegenden Ausbildungsstufe (gem. Art. 5).

11. ERWERB EINES RICHTERBREVETS

Die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Angebot der Richterbildung werden in Anhang 2 zu diesem Reglement geregelt.

Richterbrevets werden nach dem erfolgreichen Absolvieren der vorgeschriebenen Kurse und Prüfungen an Schweizer und Ausländer abgegeben.

Ausserdem ist die Abgabe eines Richterbrevets auch an Personen möglich, die die normal geltenden Voraussetzungen nicht oder nur teilweise erfüllen, die aber äquivalente Voraussetzungen nachweisen können. In diesen Fällen entscheidet das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen *in Absprache mit dem RegV Richterwesen Schwimmen des zuständigen Regionalverbandes*.

12. DATENBANK UND RICHTERPASS

Alle erworbenen Richterbrevets und bestandenen Spezialausbildungen werden in der zentralen Datenbank des SSCHV verwaltet.

Die Verwaltung der Daten erfolgt durch das Sekretariat Schwimmen. Berechtigte Personen können beim Sekretariat Schwimmen Auszüge aus der Datenbank verlangen. Sie sind bei der Verwendung der Inhalte an die Datenschutzbestimmungen des SSCHV (gemäss Regl. 1.1 Statuten) gebunden.

Kursteilnehmer, die eine Ausbildung und, falls vorgeschrieben, die zusätzlichen Anforderungen für den Erwerb eines Richterbrevets bestanden haben, erhalten einen Eintrag *in der zentralen Datenbank und gegebenenfalls* im persönlichen Richterpass.

Der/Die Inhaber:in eines Richterbrevets stimmt mit dem Erwerb oder der Verlängerung eines Richterbrevets der Verwendung seiner Daten im Rahmen der Datenschutzbestimmungen des SSCHV (gemäss Regl. 1.1 Statuten) zu.

13. PFLICHT ZUR MITARBEIT IN EINEM WETTKAMPFGERICHT

Der Einsatz in einem Wettkampfgericht ist an mindestens vier Halbtagen *2 Tagen* pro Kalenderjahr anzustreben.

Der Inhaber eines Richterbrevets ist *selbst* dafür verantwortlich, dass diejenigen Wettkampfveranstaltungen, an denen er tätig war, in den Richterpass *und oder in einer zentralen Datenbank* eingetragen werden.

14. GÜLTIGKEIT EINES RICHTERBREVETS

Ein erstmals erworbenes Richterbrevet ist bis zum Ende des übernächsten Kalenderjahres gültig.

Das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen kann für Richterbrevets eine andere Gültigkeitsdauer festlegen.

14.1. VERLÄNGERUNG DER GÜLTIGKEIT EINES RICHTERBREVETS

Die Gültigkeit eines Richterbrevets wird durch Bestehen einer anerkannten Aus- oder Fortbildung bis zum Ende des übernächsten Kalenderjahres verlängert.

Anhang 3 regelt, welche Ausbildungen und Fortbildungen zur Verlängerung eines bestimmten Richterbrevet anerkannt sind.

Richterbrevets „Richter (*chef*) Pool“ können auf Antrag des Brevetinhabers mit nachgewiesener Tätigkeit und Erfahrung um zwei Jahre verlängert werden. Voraussetzungen sind ein gültiges Richterbrevet und die im Richterpass oder in der zentralen Datenbank bescheinigte Tätigkeit im Wettkampfgericht an mindestens 10 12 Halbtagen an einer offiziellen Wettkampfordanstaltung in den 2 Jahren der Gültigkeit des Brevets.

Der Brevetinhaber kann einen richtet seinen Antrag für eine Verlängerung seines Brevets an den Ausbildungsverantwortlichen für die Richterbildung Schwimmen in seinem Regionalverband richten. Dieser beurteilt den Antrag und sendet den Verlängerungsentscheid zum Eintrag in die zentrale Datenbank des SSCHV an das Sekretariat Schwimmen. Nach spätestens vier Jahren muss erneut eine Fortbildung besucht werden.

14.2. ABLAUF DER GÜLTIGKEIT EINES RICHTERBREVETS

Ist die Gültigkeit eines Richterbrevets abgelaufen, wird der Inhaber des Richterbrevets noch während eines Jahres provisorisch in den Listen der Richterbrevets aufgeführt (Status: weggefallen). Das Richterbrevet kann durch Besuch und Bestehen einer Aus-, Weiter- oder Fortbildung wieder erworben werden.

Wird die Gültigkeit eines Richterbrevets im Status „weggefallen“ nicht verlängert, wird der Brevetinhaber auf den Listen der Brevetinhaber stillschweigend gestrichen (Status: archiviert).

Das zuständige Ressort der Sportdirektion Schwimmen entscheidet, welche Bedingungen für die Wiedererlangung der Gültigkeit eines Richterbrevets im Status „archiviert“ zu erfüllen sind.

15. ENTZUG DES RICHTERBREVETS

Das Richterbrevet kann in folgenden Fällen durch die zuständige Sportdirektion entzogen werden:

- a. durch dauernde oder zeitlich begrenzte Amtsenthebung laut Regl. 2.2 Art. 8;
- b. wenn der Brevetinhaber mit Start- oder Spielverbot laut Regl. 2.2 Art. 6 belegt wurde;
- c. wenn der Brevetinhaber gegen den sportlichen Anstand verstossen hat.

Vorbehalten bleiben weitere Massnahmen des Zentralvorstandes des SSCHV gemäss Regl. 1.1 und Regl. 2.2.

Der Wiedererwerb eines entzogenen Richterbrevets ist nach Wegfall der Entzugsgründe auf schriftlichen Antrag hin möglich. Die zuständige Sportdirektion legt in Absprache mit dem zuständigen Ressort der Sportdirektion Schwimmen die Bedingungen im Einzelfall fest.

Anhang 1: Struktur der Richterbildung

Anhang 2: Voraussetzungen, Ablauf und Ausbildungsinhalte in der Richterbildung

Anhang 3: Gültigkeitsverlängerung der Richterbrevets

Anhang 4: Weisungen des Ressorts Richter zur Richterbildung

I. DISPOSITIONS GÉNÉRALES

1 CHAMP D'APPLICATION

Le règlement "Brevets de juges de natation (BJ-SW)" de la Fédération suisse de natation (FSN) régit la formation et la formation continue des juges et la remise des brevets de juges de natation (SW), y compris "l'Open Water Swimming" (OWS) en Suisse.

Les Suisses et les étrangers sont admis à la formation des juges.

2 COMPÉTENCES

L'Assemblée sportive est en charge responsable de l'orientation stratégique de la formation des juges.

Le ressort compétent de la direction sportive de natation (ci-après dénommé "ressort des juges") est responsable de la mise en œuvre opérationnelle.

3 TERMES

La formation des juges désigne l'ensemble de la formation et de la formation continue des juges.

Le terme "brevet de juges" désigne une reconnaissance qui donne à son titulaire le droit d'exercer une fonction définie.

Une formation comprend :

- a. des cours de juges pour l'acquisition initiale d'un premier brevet de juge ;
- b. des cours de juges et des stages de juges pour l'acquisition optionnelle d'un brevet de juge d'un niveau supérieur.

Les termes "formation continue et Update" désignent les cours de juges pour renouveler et prolonger un des brevets de juges existants.

Par stage, on entend un engagement actif supervisé et/ou évalué lors de compétitions appropriées en vue d'une éventuelle obtention d'un brevet de juge. Le stage désigne des engagements encadrés et/ou évalués lors de compétitions appropriées en vue de l'obtention éventuelle d'un brevet de juge.

Un module est une partie d'une formation ou d'un séminaire de juges.

Les séminaires de juges sont des formations d'un ou de plusieurs jours, où plusieurs modules sont proposés aux titulaires de brevets de juges. Des cours de formation spéciaux peuvent également y être intégrés.

Les termes de Juge Arbitre et de Starter incluent tous les niveaux de formation continue au niveau régional, national et AQUA.

Par compétitions nationales Les *compétitions d'intérêt national désignent* les championnats de natation de la FSN, les compétitions entre fédérations et les compétitions reconnues par l'*EA* ou *AQUA* en Suisse.

4 STRATÉGIE

La formation des juges de natation

- a pour objectif de disposer de suffisamment de juges formés pour les compétitions en Suisse ;
- forme des juges, des fonctions de chef et des spécialistes, des Juges Arbitre au niveau régional et national ;
- accompagne et soutient les juges sur dans leur parcours de formation ;
- prépare les juges à leur engagement lors de championnats de *la LEN l'EA* et de *la FINA AQUA* et à la collaboration dans les commissions correspondantes ;
- se fonde sur une formation et formation continue théorique et pratique à des niveaux appropriés d'un *niveau approprié*, des engagements pratiques accompagnés, des stages évalués et des nominations.

5 STRUCTURE DE LA FORMATION DES JUGES

Afin d'atteindre les objectifs stratégiques de la formation des juges, elle est divisée en cinq niveaux dans les deux domaines "Pool" et "Open Water Swimming" (OWS) :

- Formation de base
- Formation continue 1
- Formation continue 2
- Formation continue 3
- Formation continue 4

Niveau	Formation	Brevets de juge Pool	Brevets de juge OWS
Formation de base	Théorie et pratique accompagnée	Juge Pool	Juge Pool
Formation continue 1	Théorie et pratique accompagnée	Chef des juges Pool Starter Juge Data	Juge OWS
Formation continue 2	Théorie et pratique accompagnée, Stages <u>OWS: FINA School</u>	Juge Arbitre <i>Starter régional</i> <i>Spécialiste Data</i>	Spécialiste OWS
Formation continue 3	Stages <u>et</u> <i>Évtl. EA <u>LEN</u> Officials Clinic /</i> <i>Évtl. AQUA <u>FINA</u> Officials Clinic /</i> <i>Évtl. AQUA <u>FINA</u> Certification</i> School	Juge Arbitre National Starter National	Juge Arbitre OWS
Formation continue 4	<i>Nominations</i> <i>EA Officials Clinics</i> <u>AQUA <u>FINA</u> Officials Clinics</u> <i>AQUA Certification School</i>	<u>AQUA <u>FINA</u> Official</u> <u>Délégué Swimming</u>	<u>AQUA <u>FINA</u> Official</u>

Tableau 1: Structure de la formation des juges

Des formations spéciales peuvent être proposées pour lesquelles aucun certificat de juge n'est délivré.

La mise en œuvre opérationnelle de la structure est décrite dans les annexes du présent règlement et approuvée par la direction sportive de natation.

II. DISPOSITIONS RELATIVES À LA FORMATION DES JUGES

6 COMPÉTENCES

Le ressort compétent de la direction sportive de natation veille à ce s'assure que la formation des juges soit basée dans toutes les associations régionales repose sur des principes communs dans toutes les associations régionales et assure la promotion des talents en coopération avec les associations régionales.

Le tableau 2 montre les compétences dans la formation des juges de natation.

Instance	Compétences
Représentant régional des juges de natation en tant que responsable de l'association régionale	- <u>Formation de base</u> <i>Formation de juges Pool</i> - Formation Chef <u>des</u> juges Pool - <i>Formation juge Data</i> - Formation de starter <i>régional</i> - <i>Formation continue pour les juges (Chef juges) Pool</i> - <u>Recommandation pour formation de Juge Arbitre</u> - <i>Nomination de Starter régional</i> - Recommandation de starter national
Ressort compétent de la direction sportive de natation	- Formation de Juge Arbitre - Formation continue des Juges Arbitre - Formation de juges OWS - <i>Formation de Spécialiste Data</i> - Formation de Juge Arbitres OWS - <i>Formation continue de Juge Arbitre (régional et national)</i> - <i>Formation continue de juge Data et Spécialistes Data</i> - <i>Formation continue de juge-arbitres OWS</i> - <u>Recommandation de Juge Arbitre national</u> - <u>Nomination de Juge Arbitre régional</u> - <i>Nomination Juge Arbitre Nationaux</i> - Nomination Starter Nationaux - <i>Nomination Juge Arbitre OWS</i> - Recommandation <u>FINA</u> <u>AQUA</u> Official Referee - Recommandation <u>FINA</u> <u>AQUA</u> Official Starter - Recommandation <u>FINA</u> <u>AQUA</u> Official OWS - Nomination et envoi à des formations et des formations continues externes (<u>FINA</u> AQUA, EA, etc.) - <u>Organisation du système d'encadrement et de soutien pour les juges en formation</u>
Direction sportive de natation	- <u>Nomination des Juges Arbitre National</u> - <u>Nomination des Juges Arbitre OWS</u> - <u>Nomination des délégués Swimming</u> - Confirmation de candidature <u>FINA</u> <u>AQUA</u> Official Referee - Confirmation de candidature <u>FINA</u> <u>AQUA</u> Official Starter - Confirmation de candidature <u>FINA</u> <u>AQUA</u> Official OWS

Tableau 2: Compétences de la formation des juges

Chaque association régionale nomme un responsable de la formation des juges de natation qui est membre de droit de la commission des Juges Arbitres.

La formation peut être coordonnée par plusieurs régions *au niveau suprarégional* et soutenue par le ressort compétent de la direction de la natation.

Pour l'exécution des tâches qui lui sont confiées, l'association régionale est dédommagée par une part des recettes des licences de la discipline natation.

Le ressort compétent de la direction sportive de natation définit l'encadrement des juges pendant la formation.

7 QUALIFICATION DES PARTICIPANTS AUX COURS

Le formateur d'un module décide si un participant a réussi une offre de formation de juge et, si prévu, l'examen y correspondant.

8 QUALIFICATION DES FORMATEURS

Le ressort compétent de la direction sportive de natation définit les qualifications requises des formateurs.

Les formateurs sont tenus de participer à au moins un séminaire de juges de natation par année *tous les 2 ans*.

9 ADMINISTRATION DE COURS

Le ressort compétent de la direction sportive de natation réglemente les détails nécessaires à l'administration des cours conformément aux directives de la direction sportive de natation et du secrétariat de natation.

III. Dispositions relatives aux brevets des juges

10 AUTORISATIONS

Un brevet de juge valide permet à son titulaire d'exercer les fonctions correspondantes lors de compétitions officielles de natation en Suisse.

Un brevet de juge valide donne droit à l'exercice des fonctions d'un brevet d'un niveau de formation inférieur (selon l'article 5).

11 ACQUISITION D'UN BREVET DE JUGE

Les conditions d'admission à une offre de formation de juge sont réglées dans l'annexe 2 de ce règlement.

Les brevets de juge sont délivrés aux Suisses et aux étrangers après la réussite des cours et des examens prescrits.

En outre, un brevet de juge peut également être délivrée à des personnes qui ne remplissent pas ou seulement partiellement les conditions normalement requises, mais qui peuvent prouver qu'elles ont des qualifications équivalentes. Dans ce cas, c'est le ressort compétent de la direction sportive de natation qui décide *en accord avec le responsable régional du ressort des juges de natation de l'association régionale compétente*.

12 BASE DE DONNÉES ET PASSEPORT DU JUGE

Tous les brevets de juge acquis et les formations spéciales réussies sont gérés dans la base de données centrale de la FSN.

L'administration des données est assurée par le secrétariat de natation. Les personnes autorisées peuvent demander des extraits de la base de données au secrétariat de natation. Ils sont tenus de respecter les règles de protection des données de la FSN (conformément à l'article 1.1 des statuts) lorsqu'ils utilisent les contenus.

Les participants aux cours qui ont réussi une formation et, si prévu, les conditions supplémentaires pour l'acquisition d'un brevet de juge, reçoivent une mention *dans la base des données et éventuellement* dans leur passeport *du de* juge personnel.

En acquérant ou en renouvelant une licence de juge, le titulaire d'un brevet de juge accepte l'utilisation de ses données dans le cadre des dispositions de la FSN relatives à la protection des données (selon règlement 1.1 des statuts).

13 OBLIGATION DE FAIRE PARTIE D'UN JURY DE COMPÉTITION

Le titulaire d'un brevet de juge doit envisager de participer à un jury de compétition pendant au moins quatre demi-journées par année civile. L'engagement dans un jury de compétition doit être d'au moins deux journées par année civile.

Il est lui-même responsable de faire inscrire la compétition à laquelle il a activement participé dans son passeport de juge.

Le titulaire d'un brevet de juge est lui-même responsable de faire inscrire dans son passeport de juge et/ou dans une base de données centrale les compétitions auxquelles il a activement participé.

14 VALIDITÉ D'UN BREVET DE JUGE

Un brevet de juge acquis pour la première fois est valable jusqu'à la fin de la deuxième année civile qui suit.

Le ressort compétent de la direction de natation peut déterminer une durée de validité différente pour les brevets de juges.

14.1 PROLONGATION DE LA VALIDITÉ D'UN BREVET DE JUGE

La validité d'un brevet de juge est prolongée jusqu'à la fin de la deuxième année civile qui suit en *suivant prenant part à* un cours de formation ou de formation continu reconnu.

L'annexe 3 précise quels cours de formation et de formation continue sont reconnus pour la prolongation d'un brevet de juge particulier.

Les brevets de *(Chef)* "Juge Pool" peuvent être prolongés de deux ans *sur demande du titulaire du brevet* attestant d'une activité et d'une expérience *certaine prouvées*. Les conditions requises sont un brevet de juge *valide valable* et l'activité dans un jury de compétition attestée dans le passeport du juge *ou dans la base des données* pendant au moins *10 12* demi-journées lors d'une compétition officielle au cours des deux années de validité du brevet.

Le titulaire du brevet *adresse sa peut adresser une* demande *de prolongation de son brevet à la personne au* responsable de la formation des juges de natation de son association régionale. Ce dernier évalue la demande

et envoie la décision de renouvellement au secrétariat de natation pour qu'elle soit enregistrée dans la base de données centrale de la FSN. Après quatre ans au plus tard, une formation continue devra être suivie à nouveau au maximum, il est nécessaire de suivre un nouveau cours de perfectionnement.

14.2 EXPIRATION DE LA VALIDITÉ D'UN BREVET DE JUGE

Si la validité d'un brevet de juge est échue, son détenteur figurera encore provisoirement dans les listes des brevets de juge pendant une année (statut : brevet échu). Le brevet de juge peut être récupéré en suivant et en réussissant une formation, une formation continue ou un cours de perfectionnement.

Si la validité d'un brevet de juge avec le statut "brevet échu" n'est pas prolongé, le détenteur titulaire du brevet est tacitement enlevé des listes des détenteurs de brevet (statut : brevet archivé).

Le ressort compétent de la direction sportive de natation décide des conditions à remplir pour récupérer la validité d'un brevet de juge au statut "brevet archivé".

15 RETRAIT DU BREVET DE JUGE

Le brevet de juge peut être retiré par la direction sportive compétente dans les cas suivants :

- a. par une suspension permanente ou temporaire de ses fonctions en vertu de l'article 8, règl. 2.2 ;
- b. si le titulaire du brevet a été interdit de départ ou de jeu conformément à l'article 6 règl. 2.2 ;
- c. si le titulaire du brevet a agi en contradiction avec la bienséance le code de conduite sportive.

D'autres mesures du comité central de la FSN restent réservées conformément aux règl. 1.1 et 2.2.

La récupération d'un brevet de juge retiré est possible sur demande écrite une fois que les raisons du retrait ont cessé d'exister. La direction sportive compétente en fixe les conditions cas par cas en consultation avec le ressort compétent de la direction sportive de natation.

Annexe 1 : Structure de la formation des juges

Annexe 2 : Conditions préalables, modalités et contenus de la formation des juges

Annexe 3 : Prolongation de la validité du brevet des juges

Annexe 4 : Directives du ressort des juges pour la formation des juges

Begründung: / Justification:

1. Aktualisiert die neuen Bezeichnungen für European Aquatics (ex. LEN) und World Aquatics (ex. FINA) und führt die Begriffe «Regional» für Schiedsrichter und Starter ein.
 2. Das überarbeitete Reglement regelt die Zuständigkeiten und die Kompetenzen für alle Brevets
 3. Das überarbeitete Reglement gibt den Regionen mehr Kompetenzen im Bereich Ausbildung und Ernennung der Brevets
 4. Die Zuständigkeiten und Kompetenzen sind durchgängig auf einer Weiterbildungsstufen gleich. (Homogenisierung) (Ausnahme Schiedsrichter Regional und OWS)
 5. Schafft die Voraussetzungen für die Digitalisierung der Richtereinsätze
-
- 1 Actualise les nouvelles désignations pour European Aquatics (ex. LEN) et World Aquatics (ex. FINA) et introduit les termes «régional» pour les Juge Arbitres et les Starters.
 - 2 Le règlement révisé régit les responsabilités et les compétences pour tous les brevets
 - 3 Le règlement révisé donne aux régions plus de compétences dans le domaine de la formation et de la remise des brevets
 - 4 Les responsabilités et les compétences sont les mêmes à tous les niveaux de formation continue. (Homogénéisation) (exception Juge Arbitre régional et OWS)
 - 5 Crée les conditions préalables à la numérisation des engagements des juges

Datum: 18.03.2025

Der Antragsteller: Sportdirektion Swimming

Date : 18.03.2025

Le Requéant : Direction sportive Swimming

Antrag der SD Swimming: / Proposition de la DS Swimming:

Die Sportdirektion Swimming beantragt die Annahme der vorgeschlagenen Reglementsänderungen

La direction sportive Swimming propose d'approuver les modifications des règlements proposées.